

TIPPS & TERMINE

Service

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- Bis die Wirklichkeit sich ablöst, 10-18 Uhr, Kunstmuseum Temporär, Werke der Fotografin Tabea Borchardt und des Bildhauers Vesko Gösel, Schloßstraße 28 - 30, ☎ 455 41 71.
- Haus Ruhrnatur, 10-18 Uhr, Alte Schleuse 3, ☎ 443 33 80.
- Multimediamuseum rund ums Thema Wasser, 10-18 Uhr, Aquarius Wassermuseum, Burgstraße 70, www.aquarius-wassermuseum.de.
- Museum zur Vorgeschichte des Films, 10-17 Uhr, Camera Obscura, Am Schloß Broich 42, ☎ 302 26 05.
- Zu Gast in Mülheim - Lokale, Kneipen und Hotels, 10-18.30 Uhr, Stadtbibliothek im Medienhaus, historische Postkarten der Jahre 1890 bis 1930, Synagogenplatz 3.
- Leder- und Gerbermuseum, 14-18 Uhr, Düsseldorfstraße 269, ☎ 302 10 70.
- Bilder mit links - Jörg Volmerig, 16.30-18 Uhr, Kunst & Geschichte, Oberstraße 27.

LESUNGEN & DICHTUNG

- Bibliodrama, 16.30-19.30 Uhr, Märchen, Mythen und Legenden, Aktivtreff im Sommerhof, 2. Etage, Tourainer Ring 12, ☎ 306 80 15.

KARNEVAL

- Altweiberkarneval, 19 Uhr, Prinzengarde Rote Funken 1958, Begegnungsstätte Feldmannstiftung, Styrum, Auguststraße 108 - 114.
- Altweiberfete in Saarn, 11 Uhr, Pastor-Luhr-Platz.
- Altweiber, 19 Uhr, KG Blau Weiss 1947 KF, Altenhof, Kaiserstraße 6.
- Möhnensturm mit Schlüsselübergabe, 11.11 Uhr, Synagogenplatz, HA Gross-Mülheimer-Karneval 1957
- Altweiberkarneval für Senioren, 15 Uhr, 1. Grosse Mülheimer Karnevals-Gesellschaft, 1937, Ev. Wohnstift Uhlenhorst, Broicher Waldweg 95.

KINDER & JUGENDLICHE

- Krabbelkiste, 10-11.30 Uhr, CVJM-Haus, Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, Teinerstraße 3 - 5, ☎ 38 16 88.
- Jugendzentrum, 15-19.30 Uhr, CVJM-Haus, Teinerstraße 3 - 5.
- Action-Kids, 17-18 Uhr, CVJM-Haus, Action und Power-Games, für Kinder von 10-13 Jahre, Teinerstraße 3 - 5, ☎ 38 16 88.

VEREINE & VERBÄNDE

- VdK Sozialverband, 14-16 Uhr, Sprechstunde nur für Berufstätige, Ruhrstraße 9, ☎ 47 35 80.

KIRCHE

- Theologischer Gesprächskreis, 18.15-19.45 Uhr, Pastor Dr. Demmel, „Wie sich der christliche Glaube erneuern kann“, Katholische Ladenkirche, Kohlenkamp 30.

SENIOREN

- Offener Treff, 9-18 Uhr, Diakonie Am Eck, Kettwiger Straße 3.
- Offener Treff mit Mittagessen, 9-14 Uhr, Seniorentreff, Schillerstr. 40
- Bastelnachmittag, 14 Uhr, DRK-Bürgertreff Broich, Prinzeß-Luise-Straße 115, ☎ 450 06 80.
- Kartenspielen und Klönen, 14-18 Uhr, Altentagesstätte Winkhauser Treff 50plus, Hügelstraße 34.
- Tanz, 14-18 Uhr, Caritas-Altentagesstätte, Aktienstraße 78 a.
- Senioren-Café, 15-17 Uhr, Ev. Ladenkirche, Kaiserstraße 4.

INFOS & FORUM

- Neustart mit Reha - Die Entscheidung liegt bei mir, 18 Uhr, die Physio Rehabilitation und Physiotherapie lädt zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein, Konferenzsaal des Ev. Krankenhauses, 10. Etage, Wertgasse 30.

SOZIALES

- Beratung für Hör- und Sprachgeschädigte, 10-14 Uhr, Katholische Ladenkirche, Kohlenkamp 30.

Spaß an Wissenschaft entwickeln

120 Grundschüler sind für einen Tag lang „HRW-Kids“. Sie besuchen Vorlesungen und lernen spielerisch die unterschiedlichen Bereiche der Hochschule kennen

Von Deike Frey

Broich. Die Junior-Uni Ruhr erlebte am Sonntag ihren „Urknall“. Mehrere Tausend Besucher waren begeistert von der spektakulären Geburtsstunde der Hochschule für Vier- bis 18-Jährige. Nur drei Tage später haben am Mittwoch einige Grundschüler erneut die Chance auf eine spannende Bildungsreise: Die Hochschule Ruhr West empfängt 120 Jungen und Mädchen, macht sie zu „HRW Kids“. Erneut baumeln Pässe um den Hals, erneut sammeln Kinder Stempel an Wissens-Stationen, erneut lernen sie eine Menge Neues.

Ganz wie es sich für brave Studenten gehört, besuchen die Dritt- und Viertklässler zu Beginn des Tages Vorlesungen. Zum Beispiel die von Mathematik-Professor Andreas Sauer, der schon in Vorjahren Staunen ausgelöst hat mit der Antwort auf seine gar nicht so kompliziert klingende Frage: „Wie viele Möglichkeiten, sich hinzusetzen gibt es in einer Klasse mit 20 Kindern und 20 Stühlen?“ Eine unfassbar große Zahl mit 19 Stellen als Ergebnis fasziniert die Kinder.



Noah, Marlon, Tartil, Luisa und Oscar (v.l.) lernten Nao kennen – und Niklas Kalthoff, der ihn programmiert hat. FOTO: M. DAHLKE

Einen Einblick in die Praxis bekommen die Schüler von Katharinen- und Hölterschule und den Grundschulen am Klostermarkt, Saarnberg und Dichterviertel im Mensa-Gebäude: Über zwei Eta-

gen verteilt, warten Mitarbeiter aller HRW-Bereiche auf die kleinen Forscher. Marlon (9), Oscar (9) und Luisa (9) haben Glück. Sie treffen gleich zu Beginn auf den süßen „Nao“. Oscar findet die Stimme

des humanoiden – also menschenähnlichen – Roboters „witzig“, Luisa „die Musik, die er macht“ und Marlon die Platte an seinem Fuß: „Wenn man die berührt, fragt er ‚Hihi, wer kitzelt mich denn da?‘“ Der Niedlichkeitsfaktor allein aber ist es nicht, der sie fesselt. „Programme schreiben und Maschinen steuern ist cool“, sagt Marlon.

Björn Beberniß, wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Maschinenbau, freut sich über die positive Reaktion der Neunjährigen. Genau das sei der Sinn des Kerlchens: „Nao soll Menschen die Scheu vor Robotern nehmen.“ Ganz bald, wenn ein passender Arbeitsraum eingerichtet ist, werden auch Studenten ihren Spaß mit Nao haben, verrät Beberniß.

Alina (9) und Lisa (9) bauen derzeit Taschenlampen aus Holzspateln, die sonst Ärzte verwenden, um in den Rachen zu schauen. Sie kleben Kupferstreifen und LED-Lämpchen an, befestigen Mini-Batterien mit Büroklammer. Das Experiment verdient eine „Eins plus“, loben sie. Helga Westerhuis vom „Mint4U“-Team weiß, dass die Bastellei – das Erstellen des kleinen Stromkreislaufes – Mädchen und Jungs gleichermaßen Vergnügen bereitet. Und darauf kommt es an: Dass Wissenschaft Spaß macht.

Riesiges Interesse auch an Junior-Uni

5000 Besucher kamen. Drei Fragen an Initiatorin Dagmar Mühlenfeld

Das war ja ein toller Auftakt der Junior-Uni Ruhr mit geschätzt 5000 Besuchern am Sonntag im Ringlokschuppen. Hatten Sie mit einem solch fulminanten Start gerechnet? Mühlenfeld: Nein, darauf hatten wir nicht zu hoffen gewagt. Wir sind total begeistert und freuen uns, dass die Junior-Uni Ruhr so viele Menschen interessiert. Das war ein richtiger Urknall für die Junior-Uni Ruhr.

Sie haben angekündigt, dass die Junior-Uni nach den Osterferien mit einigen Schnupperkursen Lust auf mehr machen will. Können Sie schon Näheres verraten? Wie viele Kinder und Jugendliche werden ihren Wissensdurst stillen können? Wir arbeiten aktuell das Schnupperangebot aus. Zusätzlich werten

wir noch das Feedback der Kinder und Jugendlichen vom Urknall aus. Uns ist es sehr wichtig, dass wir das anbieten, was die Studierenden wirklich machen wollen. Ich bin sehr optimistisch, dass auch das Schnupperangebot großen Zuspruch finden wird. Wir arbeiten auch daran, dass es Kurse für alle vier Altersgruppen geben wird. Schon sehr bald werden die Kursangebote auf der Homepage junioruni.ruhr zu finden sein. Dort gibt es dann auch alle Hinweise zum Anmeldeverfahren. Es lohnt sich also unbedingt, dort regelmäßig „vorbeizuschauen“.

Nach den Sommerferien soll es ein erstes umfangreicheres Semester-



Dagmar Mühlenfeld FOTO: MÖLLER

programm geben? Welchen Ausblick können Sie da jetzt schon geben?

Nach den Sommerferien wird es auch wieder einen Buchungssonntag für alle Angebote geben. Und es wird auf jeden Fall mindestens doppelt so viele Kursangebote geben wie jetzt bei unserem Schnupperangebot. Hier haben wir schon einige tolle Angebote bekommen. Wir haben außerdem die Kinder und Jugendlichen beim Urknall aufgefordert, sich für den Kinderbeirat zu bewerben. Wir hoffen, dass viele dem Aufruf folgen und sind schon sehr gespannt, welchen Input wir aus diesem Beirat noch für die weiteren Kursinhalte nach den Sommerferien erhalten werden. *sto*

Förderverein setzt sich für neuen Treffpunkt ein

Eine Bank und ein Tisch sollen die Mausegatt-Siedlung an zentraler Stelle aufwerten

Von Annika Matheis

Heißen. Ganz am Anfang der Siedlung, da, wo Mausegatt beginnt, wartet ein Platz auf Bewohner, Besucher, auf all die Menschen, die verweilen wollen. Umgeben von Grün, in der Mitte ein Rasenplatz. Genau hier soll ein neuer, besonderer Treffpunkt entstehen, am Rande des Rasens, aus Alt macht Neu: Der Förderverein der Siedlergemeinschaft Mausegatt hat einen entsprechenden Antrag auf Kostenbeteiligung an die Bezirksverwaltungsstelle der Stadt gestellt – eine Bank und ein Tisch sollen schon bald Leben auf den Platz bringen.

„Wir wollen das Miteinander in der Siedlung noch weiter stärken und die Wiese zu einem Ort der Begegnung weiterentwickeln“, so steht es in der Begründung, gerichtet an Bezirksbürgermeister Arnold Fessen. „Das würden wir uns sehr wünschen, dass dieser Platz zu einem besonderen Treffpunkt wird“, erklärt



Silke Lange (l.) und Jessica Tackenberg vor dem ebenfalls von der Siedlergemeinschaft gestalteten Trafo-Häuschen auf dem Walter-Schmidt-Platz. Die Bank im Vordergrund soll abgerissen werden. FOTO: TAMARA RAMOS

Silke Lange, Vorsitzende des Fördervereins, weiter. Ein Angebot haben sich die Siedler auch schon geholt: 1897,40 Euro würden eine Bank und ein Tisch aus Stahl kosten. „Grundsätzlich ist es so, dass wir eine solche Aktion sehr gerne unterstützen. Ich freue mich sehr darü-

ber“, sagt Bezirksbürgermeister Arnold Fessen. Die Möglichkeit des sozialen Austauschs sei immer förderungswürdig, so Fessen weiter. Und: „Ich glaube kaum, dass jemand etwas dagegen haben wird. Ich gehe grundsätzlich nicht davon aus, dass es nicht genehmigt wird.“ Gute

Nachrichten also schon jetzt für Silke Lange und die anderen Mitstreiter. Für sie und die Bewohner der geschichtsträchtigen Siedlung mit den denkmalgeschützten Häusern „ist es der perfekte Platz zum Leben.“ Silke Lange fügt hinzu: „Ich möchte hier nicht weg, diese sozialen Kontakte gibt es so schnell nirgendwo anders.“

Das sieht auch Jessica Tackenberg so: „Es ist wie ein kleines Dorf in der Stadt, es gibt viel Nachbarschaftshilfe, dazu alle Altersgruppen. Hier ist es einfach heimelig“, sagt die Schriftführerin des Fördervereins. Der hat derzeit 23 Mitglieder, die sich vor allem und gerne auch der Pflege der Siedlung widmen. Der Walter-Schmidt-Platz – so heißt der Platz, auf dem die neue Bank später einmal stehen soll – wird von den Bewohnern regelmäßig gepflegt, die Wiese gemäht, Hecken geschnitten. Ob bald auch die Pflege einer neuen Sitzgelegenheit dazugehört, entscheidet die Bezirksvertretung I in ihrer Sitzung am Dienstag, 12. März.

KOMPAKT

Meldungen

Jugend-Fußballturnier in Styrum

Styrum. Am Karnevalswochenende, 2. und 3. März, veranstaltet der 1. FC Mülheim-Styrum zum zehnten Mal sein traditionelles Jugendturnier um den „Medl-Kids-Cup“. Ge-kickt wird in der Halle an der Vonder-Tann-Straße in Styrum. Insgesamt erwarten die Fußballjunioren des 1. FC Mülheim-Styrum etwa 30 Gastmannschaften aus Mülheim, den Nachbarstädten und dem Fußballverband Westfalen. Wie in den Vorjahren werden die Tore für einen guten Zweck geschossen: Pro Tor gehen 75 Cent an einen Kindergarten in Gambia. Ausführliche Infos auf 1fc-muelheim.de.

KG Blau-Weiss stürmt ab heute den Altenhof

Stadtmitte. Wie jedes Jahr stürmt die KG Blau-Weiss 1947 KF in diesen Tagen wieder den Altenhof. Los geht's heute um 19.11 Uhr mit der Altweiberparty und den „Mal-lorca Cowboys“, Eintritt: 7,50 Euro. Freitags wird ab 15 Uhr Kinderkarneval gefeiert, Karten kosten drei Euro pro Nase. Am Samstag um 19 Uhr steigt dann die große Prunksitzung, für die es allerdings nur noch wenige Restkarten gibt. Der Abschluss im Altenhof bildet wieder die Rosenmontagsparty mit DJ. Einlass ist nach dem Karnevalszug. Karten gibt es für sechs Euro pro Person.

Elftes Treffen der „Alten Eppinghofer“

Eppinghofen. Zum nunmehr elften Mal treffen sich die „Alten Eppinghofer“: Am kommenden Sonntag, 3. März, ab 11 Uhr haben sie im Restaurant „Bürgergarten“ an der Aktienstraße 80 wieder Gelegenheit zum Rückbesinnen, Klönen, können Freunde und Bekannte wiedersehen. Auch Gäste, die nicht aus Eppinghofen stammen, sind ausdrücklich willkommen.

Die Organisatoren bitten darum, soweit vorhanden, auch Bilder, Schulzeugnisse und sonstige Sammelstücke aus den Fünfziger-, Sechziger- und Siebziger-Jahren mitzubringen.

Neuer Paketshop in Dümpten eingerichtet

Dümpten. Einen neuen Paketshop hat die Deutsche Post DHL Group in Mülheim eingerichtet: Er befindet sich Kiosk Yesil in der Oberheidstraße 155 in Dümpten. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Sonntag von 5 bis 23 Uhr. Der Paketshop bietet die Annahme von Päckchen, Paketen und Retouren. Auch Marken für Briefe, Pakete und Einschreiben werden verkauft. Auf www.postfinder.de werden alle Standorte der DHL-Filialen und Paketshops inklusive Öffnungszeiten angezeigt, ebenso Briefkästen mit Leerungszeiten sowie Packstationen und Paketboxen.

Siedlervereinigung verteilt Blumensamen

Heimaterde. Die Siedlervereinigung Heimaterde startet eine neue Aktion: Sie fordert alle Heimaterdler auf, insbesondere ihre Vorgärten als Wildblumenwiesen zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde Samen für eine Fläche von mehr als 700 qm gekauft. Der Samen kann ab Dienstag, 5. März, in der Geschäftsstelle der Siedlervereinigung am Bertha-Krupp-Platz 7 abgeholt werden. Falls das Saatgut nicht ausreichen sollte, wird noch nachgekauft.